

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

**Protokoll der Ortsteilratssitzung vom 12.02.2025**

**Sitzungsort: Lucas-Cranach-Schule**

**Teilnehmer:** O. Merzenich, T. Adolph, M. Hennig, W. Knauer, F. Stehr, W. Kühn. K. Schäfer, M. Stelzer, C. Wurdinger, Dr. A. Bierbach

Gast: Frau U. Stoll, Leiterin Ordnungsamt

Zuschauer: 1

**Beginn:** 18:30 Uhr **Ende:** 20:40 Uhr

## **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Januarprotokolls**

Der OTR ist beschlussfähig. Die Tagesordnung und das Januarprotokoll werden einstimmig beschlossen.

## **2. Gespräch mit der Leiterin des Ordnungsamtes Frau Stoll zu folgenden Themen:**

**-Parken Allstedter Str.:** Seit dem Hinweis des Falschparkens haben Mitarbeiter des Ordnungsamtes die Straße bereits aufgesucht und bis jetzt 9 Verwarnungen erteilt. Um dem Falschparken noch gezielter begegnen zu können, wird darum gebeten, einen Hinweis zur Uhrzeit auf das Falschparken zu geben, um die Kontrollen entsprechend durchzuführen. Der Ortsteilbürgermeister wird diesbezüglich mit den hinweisgebenden Bürgern noch einmal in Kontakt treten und diese Information an das Ordnungsamt weiterleiten.

**-Parken LKWs Ende Marcel-Paul-Straße:** Auch dort sind bereits Verwarnungen erteilt worden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Möglichkeit auch das Gespräch mit den falsch parkenden Personen gesucht wird, um künftig zielführend die Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden.

**-Hundekot/ Schmierereien:** Es wird von Seiten des Ordnungsamtes darauf hingewiesen, das ist oft schwierig ist, Bürger flächendeckend zu kontrollieren, die den Kot ihrer Hunde nicht ordnungsgemäß aufsammeln und entsprechend entsorgen. Sie nimmt den Hinweis von Herrn Hennig auf, zu prüfen, ob nicht wie in anderen Städten Hundehalter kontrolliert werden können, ob sie überhaupt Tüten für die naturgemäßen

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

Hinterlassenschaften mitführen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass in der Regel davon abzuraten ist, als Bürger die Diskussion mit Hundehaltern zu führen, die ihren Pflichten nicht nachkommen. Schmierereien sind in der Regel Straftaten, welche in die Zuständigkeit der Polizei fallen. Doch auch hier sind die Täter oft schwer zu ermitteln.

**-Jugendbanden/ Allg. Sicherheitssituation:** Die Themen gehören vor allem zum Aufgabenbereich der Polizei, die heute nicht anwesend sein konnte. Die Themen können noch einmal mit dem neuen Kontaktbereichsbeamten besprochen werden. Nichtsdestotrotz werden insbesondere die Themen erörtert, wo vermutlich Jugendliche nachts durch Knallerei stören. Weiterhin stellt der Schulweg über die Eiserne Brücke ein Sicherheitsrisiko dar, da Kinder wiederholt von gewaltbereiten Jugendlichen angegriffen wurden. Die Themen werden jedoch schon jetzt der Polizeiinspektion Weimar zur Kenntnis gegeben und können wie oben erörtert gemeinsam mit dem neuen Kontaktbereichsbeamten verfolgt werden.

### 3. WhatsApp-Kanal

Der Kanal wurde bereits eingerichtet; im Rahmen der Sitzung treten die Mitglieder des Gremiums als Abonnenten dem Kanal bei. Über das nächste Ortsteilmagazin kann der Kanal beworben werden, indem der entsprechenden Artikel abgedruckt und auch mit einem QR- Code versehen wird. Als erste Veranstaltung im Ortsteil könnte der Auftritt der Band Rockpirat im Nordlicht auf diesem Wege zusätzlich beworben werden.

### 4. Internet-Präsenz

Bei der gemeinsamen Internetpräsenz mit dem Bürgertreff sollen die Inhalte des Ortsteilrates erhalten bleiben, jedoch die sehr umfangreichen Präsentationen über den Ortsteil teilweise entfernt werden, das diese nicht von uns dauerhaft gepflegt werden können. Wenn sich jemand findet, der zum Beispiel die Videos oder Fotoserien aktualisiert, kann dies gern wieder eingestellt werden. Weiterhin sollen verstärkt Neuigkeiten auf die Startseite gesetzt werden.

# **Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord**

## **5. Zwischenstand zu den Informationstafeln gegenüber der Netto-Kaufhalle und des evangelischen Kindergartens**

Zur Anfrage erhielten wir aus dem Grünflächenamt folgende Antwort: „Die betreffenden Tafeln gehören zu dem Projekt „Rote Linie“, welches damals im Rahmen der EXPO 2000 unter der Federführung des Stadtplanungsamtes installiert wurde. Nach unserem Kenntnisstand existieren keine Unterlagen zu den Verantwortlichkeiten für die weitere Pflege, Wartung und Unterhaltung. Da diese Tafel und die weiteren Elemente (rote Betonteile) zumeist in den öffentlichen Grünanlagen stehen und wahrscheinlich auch im weitesten Sinne unter das Thema „Touristisches Leitsystem“ fallen, sind wir dann als Grünflächen- und Friedhofsamt bei der Pflege und Wartung in der Verantwortung.“

Wir werden uns jetzt mit dem Amt 61.00 abstimmen, wie wir mit den Tafeln weiter verfahren sollen. Mehr als eine Reinigung einschl. Entfernung von Aufklebern ect. ist mit den zur Verfügung stehenden HH-Mitteln nicht möglich. Dies könnten wir in diesem Jahr versuchen zu organisieren. Entscheidet man sich für eine grundlegende Sanierung ggf. sogar Aktualisierung, wären dafür separate HH-Mittel notwendig.“

Der Ortsteilrat möchte gern verantwortlich an der Neugestaltung der Flächen beteiligt sein und ist grundsätzlich auch bereit, dort Kosten zu übernehmen. Wichtig wäre jedoch, dass nach einer möglichen Entfernung der jetzigen Beklebung kein langer Zeitraum verstreicht, bis die Flächen neugestaltet werden. Dies soll verhindern, dass diese in der Zwischenzeit erneut wild beklebt oder beschmiert werden.

## **6. Hinweis auf Bonhoeffer im Ortsteil**

Der Weimarer Künstler und Bildhauer Walter Sachs hat einen Entwurf vorgelegt, der einen Kostenumfang von 12000€ beinhaltet. Auf eine Plastik wird verzichtet; stattdessen soll ein Natursteinblock als Dolomit mit den Maßen 125x70x70cm auf den alten Brunnen der Stiftung Wohnen Plus aufgesetzt werden. Die entsprechend informativen Metalltafeln aus Edelstahl sollen an den 4 Seiten angebracht werden. Auf einer Tafel soll auch das Konterfei von Bonhoeffer zu sehen sein. Der Ortsteilrat beschließt einstimmig, sich mit bis zu 5000€ zu beteiligen.

## **7. Anfrage der Sonnenapotheke wegen eines „Ortsteil- Defibrillators“**

Die Apotheke beabsichtigt gemeinsam mit der Rewe -Kaufhalle das oben genannte

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

medizinische Gerät im genannten Supermarkt zu installieren. Der Ortsteilrat ist in diesem Zuge um finanzielle Mithilfe gebeten worden. Es erfolgt der Vorschlag, ein Drittel des Preises zu übernehmen. Dies wären bei dem aktuellen Kostenvoranschlag von ca.2400€ ca. 800 €. Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

## 8. Planungen zum Bürgertreff

Am 26. April soll im Bürgertreff erstmalig ein Nähangebot stattfinden, das im Vorfeld noch entsprechend beworben wird. Weiterhin soll ein Hinweis auf den Bürgertreff an der Glasfront vom Eingang erscheinen. Dies wird zurzeit inhaltlich mit der Leitung der Stiftung Wohnen plus als Hausherrin abgestimmt.

## 9. Bebauung des Flurstücks „ehemalige Nelkenkultur“

An dieser Stelle sollen Werkstätten für das Deutsche Nationaltheater entstehen. Die Stadtverwaltung wird gebeten, bei genaueren Informationen dazu im Rahmen einer Ortsteilratssitzung zu informieren.

## 10. Sonstiges:

Der Frage einer Bürgerin wurde nachgegangen, ob es möglich ist, das Tor des Kleingartenvereins zu öffnen, sodass auf dem Weg von und nach Weimar- West kein Umweg gegangen werden muss. Der Kreisverband der Kleingärtner Weimar informierte dazu, dass man das Tor geschlossen habe, weil die Versicherungsfragen bei kalter Witterung eine Rolle spielen und weil damit die Zahl der Einbrüche in die Gärten erfolgreich zurückgedrängt wurde. Darum wird es an dieser Stelle keine Änderung geben.

Die Sitzungsgelder für den Oktober wurde noch nicht gezahlt; es wird an dieser Stelle noch einmal nachgefragt werden.

Nächste Sitzung: 05. März